

BEITRÄGE
ZUR
INNERN GESCHICHTE ATHENS
IM
ZEITALTER DES PELOPONNESISCHEN KRIEGES
VON
GUSTAV GILBERT.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1877.

Vorwort.

Für die in den nachfolgenden Beiträgen enthaltenen Strategenlisten aus dem Zeitalter des peloponnesischen Krieges ist zu bemerken, dass die chronologischen Ansätze der einzelnen Strategen auf die einzelnen Amtsjahre nicht immer für sicher gelten können. Thukydides sowohl wie Xenophon in den hier in Frage kommenden Partien rechnen nach Kriegsjahren und da Kriegsjahr und Amtsjahr sich nicht vollständig decken, so lassen sich die Strategen nur für die Kriegsjahre, dagegen nicht immer für die Amtsjahre mit unbedingter Sicherheit ansetzen. Ein paar Abhandlungen über einige in den Beiträgen erörterte Fragen konnten, da sie erst nach Vollendung des Druckes der betreffenden Partien erschienen, nicht mehr berücksichtigt werden. Ebenso wenig konnte für die im ersten Capitel verwendeten Inschriften bereits der zweite Band des Corp. inser. att. benutzt werden.

Gotha im April 1877.

Gustav Gilbert.

A

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

Die Organe der athenischen Staatsleitung in Magistrat und Bürgerschaft. Strategen und Demagogen.

Ursprüngliche Einheit der Strategie und Demagogie 1.

A. Die Strategen.

1. Die Strategie das bedeutendste Amt des athenischen Staates 2 ff.
2. Termin der athenischen Archairesien, insbesondere der Strategenwahlen. Zeit des Amtsantrittes der Strategen 5 ff.
3. Bewerbung um die Strategie 14 ff. Modus der Wahl 16 ff.
4. Dokimasie 24 ff. Amtseid 26. Rechenschaftsablage 26 ff.
5. Die gegen die Strategen wegen ungesetzlicher Amtsführung üblichen Klagen 29. Amtslöcher 30. Amtszeichen 30. Ehrenrechte und Emolumente 31. Die Collegialität der Strategen und die Specialcompetenzen der einzelnen 32 ff. Geschäftsordnung des Collegiums 38.
6. Der ἐπικτητὸς αὐτοκράτωρ und seine Competenzen 38 ff.
7. Die einzelnen strategischen Rechte. Das jus referendi ad senatum 45 ff. Das jus agendi cum populo 47 ff.
8. Die Strategen als Oberbefehlshaber der athenischen Landmacht und das ihnen untergebene Offiziercorps 49 ff. Der Modus der Aushebung 50 ff. Die militärischen Klagen 54 ff. Strafgewalt der Strategen im activen Heere 56.
9. Die Strategen als Admirale 56. Ihre administrativen Geschäfte in Beziehung auf die Trierarchie 56 ff. die Eisphora 58. die Antidosis 58 ff. Leitung des δημόσιος τάφος 61.
10. Φρουρά της πόλεως und φυλακή της χώρας 61 ff. Rechtsvertretung der Gemeinde dem Auslande gegenüber 62 ff. Die Strategen als Bundesbeamte der athenischen Symmachie 64 ff. Beziehungen zwischen den Bundesgenossen und den Strategen 67 ff. Die religiösen Functionen der Strategen 69 ff.
11. Allgemeine Zeugnisse über die amtliche Wirksamkeit der Strategen 70 ff.

B. Die Demagogen.

1. Scheidung der Demagogie von der Strategie 73. Die Schilderung der athenischen Demagogen eine Parteidarstellung 74. Ihr sittlicher Charakter 75. Ihre ausländische Geburt 75 ff. Der Demagog als προκράτης τοῦ δήμου 78. Die Ekklesie und das Psephisma 79 ff.
2. Der Demagog in der Bule 80 ff. Der Demagog und das Dikasterion 83 ff. Verfolgung der oligarchischen Hetairien 84 ff. Ueberwachung der Bundesgenossen 86. Die Demagogen als συνήγοροι bei den öffentlichen Klagen 87 ff.
3. Die Hypothese Müller-Strübing's von dem Staatsschatzmeister 89 ff.

Innere Geschichte Athens im Zeitalter des peloponnesischen Krieges.

I. Athen während der Zeit des archidamischen Krieges.

1. Das Jahr 431/30. Die Parteiverhältnisse beim Beginn des Krieges 97 ff. Perikles und seine Amtsgenossen, Phormion, Hagnon und die übrigen 104 ff. Der erste Einfall des Archidamos und die Stimmung in Athen 109 ff. Die Angriffe des Komikers Hermippos gegen Perikles 112 ff.

2. Das Jahr 430/29. Neuer Einfall des Archidamos und die Pest 116 ff. Perikles wird nicht wiedergewählt und durch eine γραφή κλοπής δημοκίων χρημάτων belangt 117 ff. Wiederwahl desselben Munychion 429. 121. Process gegen die Strategen Xenophon, Hestiodoros und Phanomachos 122 ff.

3. Das Jahr 429/8. 123.

4. Das Jahr 428/7. Die Strategenliste des Jahres 124. Die Dynastie der Händler in Aristophanes' Rittern v. 125 ff. 124 ff. Kleon 127. Einführung der Eisphora 127 ff. Das „goldne Zeitalter“ des Eupolis 131 ff. Anklage der Ritter durch Kleon und Erklärung von Aristophanes' Ach. v. 5 ff. 133 ff. Verhandlungen nach Uebergabe von Mytilene 142. Process gegen Paches 143.

5. Das Jahr 427/6. Die Strategenliste des Jahres 144 ff. Nikostratos 144. Laches 145 ff. Nikias 146 ff. Die Babylonier des Aristophanes und ihre politische Tendenz 147 ff. Anklage des Dichters durch Kleon 154 ff.

6. Das Jahr 426/5. Die Strategenliste des Jahres 155 ff. Erklärung und Bestimmung der Spitznamen der Strategen in Aristophanes' Ach. v. 600 ff. 156 ff. Γερητοβεόδωροι 158 ff. Διομειδαζόνες 161 ff. Πανούρηππαρχίδαί 162 ff. Τικαμενοποιόιντιπτοι 166 ff. Friedensversuche der Friedenspartei in Athen und Beziehungen darauf in den Acharnern des Aristophanes 168 ff. Die Nachwahl des Lamachos zum Strategen und die Acharner des Aristophanes 172 ff.

7. Das Jahr 425/4. Die Strategenliste des Jahres 176. Friedensgesandtschaft der Lakedaimonier in Athen während der Blokade von Sphakteria 177 ff. Verhandlungen in Athen während der Blokade und Gefangennahme der Spartiaten 180 ff. Wiederholte Friedensversuche der Lakedaimonier 184. Erhöhung der Tribute 185 ff. Erhöhung des Heerlastensoldes 187. Die argivische Politik Kleons 188 ff. Kleon und die Ritter des Aristophanes 190 ff. Neue Anklage des Dichters durch Kleon 193.

8. Das Jahr 424/3. Die Strategenliste des Jahres 194. Process gegen die Strategiegen Pythodoros, Sophokles, Eurymedon 195. Process gegen Thukydides 196. Der einjährige Waffenstillstand und seine Folgen 196.

9. Das Jahr 423/2. Kleon und die thrakischen Bundesstädte 197 ff. Laches von Kleon angeklagt 199 ff.

10. Das Jahr 422/1. Kleon als Strateg in Thrakien und sein Tod 201 ff. Friedensverhandlungen 204. Die Eirene des Aristophanes 205 ff. Das Loos beim Friedensschluss und Aristophanes' Frieden v. 361 ff. 206 ff.

II. Athen vom Frieden des Nikias bis zum Ende der sicilischen Expedition.

1. Das Jahr 421/20. Hyperbolos und seine Verfolgungen durch die Komoedie 209 ff. Misstrauen zwischen Athen und Sparta 215. Alkibiades 216 ff. Er setzt das Bündniss Athens mit Argos, Elis und Mantinea durch 218 ff. Nikias in Missachtung, Alkibiades Strateg 221.

2. Das Jahr 420/19. Die Kriegspartei am Ruder 222. Angriff des Eupolis auf Alkibiades in seinen Demen 222 ff.

3. Das Jahr 419/8. Alkibiades wiederum Strateg 227. Die Verhältnisse in Athen 227. Ueber den Ostrakismos im allgemeinen 228 ff. Ostrakisierung des Hyperbolos 231 ff.

4. Das Jahr 418/7. Der Unwille des Volkes gegen Alkibiades spricht sich in seiner Nichtwiederwahl zum Strategen aus 239 ff.

5. Das Jahr 417/6. Die Strategenliste des Jahres 241. Angriffe des Eupolis gegen Alkibiades in seinen Bapten 242 ff.

6. Das Jahr 416/5. Die Strategenliste des Jahres 244. Die Stimmung in Athen und die Stellung der Parteien gegenüber den sicilischen Plänen 245 ff. Verhandlungen über die Expedition 247 ff.

7. Das Jahr 415/4. Der Hermenfrevell 250 ff. Der Hermokopiden-